

# „Zustände überwunden“

**VOGELSBERGKREIS** (red). Die grüne Landtagsabgeordnete Eva Goldbach stellt eine von ihr bei einem Besuch bei Violeta in Schlitz wiedergegebene Äußerung zu Zwangsehen richtig (LA vom 10. September): „Wir unterhielten uns darüber, welche Stellung junge Frauen in der Familie des Mannes haben, nachdem sie verheiratet wurden. Frau Lackner erläuterte, dass die Frauen in der Hierarchie ganz unten stünden und sich dem Willen der Schwiegereltern fügen müssten. In diesem Zusammenhang habe ich erwähnt, dass mir vor rund 30 Jahren ältere Bäuerinnen ähnliches erzählten. Dass sie nämlich als Eingeherratete auf dem Hof der Schwiegereltern nicht über eigenes Geld verfügten und die Schwiegereltern auch bestimmten, wer welche Arbeit zu machen habe. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Erzählung einer sehr lieben alten Bäuerin, dass sie die Schwiegermutter um Geld für Stoff bitten musste, um sich ein neues Kleid für die Kirmes nähen zu können. Das war nicht immer und überall so, aber es kam vor. Und ich habe in dem Gespräch mit Violeta hervorgehoben, dass wir diese Zustände zum Glück überwunden haben. Und damit verbindet sich die Zuversicht, dass die patriarchalisch geprägten Kulturen, in denen Zwangsverheiratungen vorkommen, sich genauso entwickeln können.“

Lauterbacher Anzeiger, 14.09.2016